



Klavier-Festival Ruhr 2021

Alfred Brendel zum 90. Geburtstag

Pierre-Laurent Aimard

Montag | 20. September 2021



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021



NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Klavier-Festivals Ruhr,

endlich ist es soweit. Die Zweite Staffel unseres Klavier-Festivals beginnt. Es ist eine große Freude, wieder zu außergewöhnlichen Konzerten zusammenkommen zu können, um klangvolle Interpretationen unterschiedlicher Kompositionen zu genießen. Ein Konzert ist eben doch etwas anderes als ein Livestream. Authentizität ist durch nichts zu ersetzen: die Atmosphäre, der Klang, der Nachhall, der Applaus – alles Beispiele dafür, was ein Konzert einzigartig macht.

Es ist ein schöner Zufall, dass das 100. Gründungsjahr der NATIONAL-BANK mit dem 10-jährigen Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zusammenfällt. Für ihre Errichtung hatte die NATIONAL-BANK das Gründungskapital bereitgestellt. Ebenso wie die Bank hat sich die Stiftung erfreulich entwickelt. Dafür gilt der Dank Ihnen, meine Damen und Herren, die unsere Konzerte besuchen und uns schon über Jahre die Treue halten. Dank gebührt darüber hinaus den vielen Donatoren, die der Stiftung über ihre Mitwirkung beim Gründerkreis, beim Silver und Jubilee Circle großzügig geholfen haben. Mögen ihnen viele folgen. All dies wäre aber ohne einen nicht möglich: unseren Intendanten Franz Xaver Ohnesorg. Sein Füllhorn an Ideen und sein grenzenloser Enthusiasmus haben diesem Festival – auch im internationalen Vergleich – ein einmaliges Gepräge gegeben.

Der 100. Jahrestag der Gründung der NATIONAL-BANK sowie das 10-jährige Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr sind Anlass zu danken. Die NATIONAL-BANK unterstützt daher – neben dem Initiativkreis Ruhr – erneut prominent das diesjährige Festival, dem sie sich ebenso wie viele ihrer Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter besonders verbunden fühlt. Es ist ein Geschenk. Zugleich ist es Teil eines kulturellen und gesellschaftlichen Engagements, das den Anspruch der Nachhaltigkeit nicht behauptet, sondern lebt. Deshalb habe ich, stellvertretend für unsere Bank, gern die diesjährige Schirmherrschaft übernommen.

So grüße ich Sie herzlich und wünsche uns allen wieder eine wunderbare Festspielzeit

Ihr



PROF. DR. THOMAS A. LANGE
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2021
Vorsitzender des Vorstandes der NATIONAL-BANK AG

Montag | 20. September 2021 | 20 Uhr | ohne Pause
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal

Alfred Brendel zum 90. Geburtstag:

Pierre-Laurent Aimard

Preisträger des Klavier-Festival Ruhr 2003

György Kurtág (* 1926)

Aus: Játékok

Für Dóra Antals Geburtstag (1. Fassung 1990)

All'ongherese (1996)

Johan van der Keuken in memoriam (2001)

Kedves Ke^{tt}ő an Márta, die Achtzigjährige (2007)

*Zweiter rein persönlicher Brief an den 85-jährigen
András Szöllösy (2006)*

... Erinnerungen, kleine Zinnsoldaten... (2000)

Stilles Zwiegespräch (2000)

Hommage à Georg Kröll 70 (2004)

Mark Andre (* 1964)

iv 11 a (2011, rev. 2016) (für Christoph Grund zum 50. Geburtstag)

iv 11 b (2011, rev. 2016) (für Nicholas Hodges)

iv 11 c (2013, rev. 2016) (in memoriam Armin Köhler)

Fortsetzung auf der nächsten Seite (bitte leise umblättern).

Wir danken unserer Partner-Stiftung



György Kurtág

Aus: *Jatékok*

Geburtstaggruß für Georg Kröll

In Memoriam Emil Petrovics

Dialog

... für Heinz...

Draft-sheet (unshaped-rough) for Tünde Szitha

... yet another letter to Péter Eötvös ...

... le chien ...

Window to the corridor for Márta

... wie soll ich ...

Passio sine nomine

Ligatura für Márta

Spiel mit dem Unendlichen

Mark Andre

Contrapunctus (1998/99)

Olivier Messiaen (1908–1992)

aus: *Catalogue d'oiseaux*

L'Alouette calandrelle (Die Kurzzehenlerche)

Le Merle bleu (Die Blaumerle)

György Ligeti (1923–2006)

aus: *Études pour piano*

Nr. 8: Fém

Nr. 2: Cordes à vide

Nr. 4: Fanfares

Nr. 6: Automne à Varsovie

Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten! Ihre medizinische Mund-Nase-Bedeckung dürfen Sie während des Konzertes abnehmen. Bitte setzen Sie diese beim Verlassen des Saales wieder auf.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E



Alfred Brendel zu seinem 90. Geburtstag mit einer eigenen Konzertreihe zu ehren, bedeutet uns ein Herzensanliegen. Ihm, dem großen Künstler, Humanisten, Schriftsteller und Mentor, wollen wir danken, nicht nur für sagenhafte 28 Auftritte beim Klavier-Festival Ruhr – allein elf Rezitale bis 2008, ein Meisterkurs, zahlreiche Lesungen und Vorträge – sondern vor allem auch für seine Freundschaft und seine Treue, die uns weit mehr

bedeutet als seine alljährliche Rückkehr auf unsere Podien. Wie er uns immer wieder an seinem immensen Weltwissen teilhaben lässt, seine Gedanken, sein enormer pädagogischer Eros und nicht zuletzt sein Humor und sein auf die fröhlichste Weise ansteckendes Lachen – all dies entwickelte sich beim Klavier-Festival Ruhr zu einem gewichtigen Teil unserer raison d'être. Glücklicherweise ist Alfred Brendel auch am Beginn seines 10. Lebensjahrzehnts voller Schaffensdrang und in guter gesundheitlicher Verfassung. Und so dürfen wir uns freuen, dass er heute Abend dabei sein wird, wenn **Pierre-Laurent Aimard** ihm zu Ehren auf unser Podium kommt – um Alfred Brendel Dank zu sagen für all' seine Inspiration und seine unendliche Großzügigkeit!

Für den großen Alfred Brendel gilt der Satz „Man denkt nur mit dem Herzen gut!“ auf ganz besondere Weise. Eben deshalb ist uns diese Ehrung auch ein großes persönliches Bedürfnis. Sie kommt von Herzen!

Franz Xaver Ohnesorg



Wohl kaum ein anderer Pianist der Gegenwart verfügt über ein so breites Repertoire wie **Pierre-Laurent Aimard**. Es reicht von Johann Sebastian Bach bis zu Karlheinz Stockhausen, von Beethoven über Schumann und Liszt bis zu Debussy und Pierre Boulez. Aimard wurde 1957 in Lyon geboren und war Schüler von Olivier Messiaens Ehefrau Yvonne Loriod. 1976 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Ensemble Intercontemporain und spielte dort Cembalo, Celesta, Synthesizer,

Glockenspiel und Orgel. Aimard hat von Nikolaus Harnoncourt bis Simon Rattle mit vielen bedeutenden Dirigenten musiziert und wurde 2009 für seine zahlreichen Einspielungen mit der Ehrenurkunde des „Preises der deutschen Schallplattenkritik“ ausgezeichnet. 2017 erhielt er den renommierten Ernst von Siemens-Musikpreis. In der Begründung dafür wurde u.a. sein großes Engagement beim Education-Projekt des Klavier-Festivals Ruhr und sein Mitwirken an der Webseite explorescore.org angeführt. Als Professor lehrt Pierre-Laurent Aimard an den Musikhochschulen in Köln und in Paris. Bereits 2003 erhielt er den Preis des Klavier-Festivals Ruhr, bei dem er heute bereits sein 29. Konzert gibt.

Gemeinsam mit Alfred Brendel gestaltete Pierre-Laurent Aimard beim Klavier-Festival Ruhr bereits mehrere Abende, zuletzt 2018 im Essener Museum Folkwang mit Gedichten von Brendel und Klavierwerken von Kurtág und Ligeti.

Zum Programm

„Die Musik von **György Kurtág** ist hochsensibel, äußerst kompakt und ökonomisch. Es gibt da nichts Unnötiges.“ So hat es der Pianist András Schiff einmal zusammengefasst. Der inzwischen 95-jährige Kurtág ist ein Phänomen. Er ist ein musikalischer Querdenker und zugleich ein Virtuose, der sich durch das Erbe zwischen Bach und Stockhausen, zwischen Monteverdi und Ligeti mit souveräner Kenntnis und Leichtigkeit bewegt, dessen eigene Musik jedoch voller kleiner Widerhaken steckt. Bei Kurtág ist die kleine Form meist etwas ganz Großes. Keine Note ist zu viel, nie! Kein Komponist hat wohl die Kunst der Miniatur so beherrscht und so auf die Spitze getrieben wie er, der sich mit diesen Kurzformen an Bartóks „Mikrokosmos“ und an einigen Werken Anton Weberns orientiert. Kurtág behauptet von sich, er habe nie nur seine Autobiografie vertont. Mag sein, aber viel Autobiographisches findet sich trotzdem in seinen Werken. Doch unabhängig von konkreten Bezügen, die sich oft in Form von Hommage-Musik an Komponisten früherer Jahrhunderte, an Kollegen von heute, aber auch etwa ganz persönlich an seine Frau Márta äußern, ist Kurtágs Klavierwerk geprägt von größter Ausdruckskraft, die mit der oft miniaturistischen Schreibweise organisch einhergeht. Kurtágs Musik lade „dazu ein, Intimität als etwas Kostbares, als etwas Existenzielles zu erfahren“, sagte Pierre-Laurent Aimard in einem Interview.

Seit langem ist es Pierre-Laurent Aimards Wunsch, beim Klavier-Festival Ruhr ein Werk des französischen, in Berlin lebenden **Mark Andre** zu präsentieren, den er als einen „fundamentalen“ Komponisten beschreibt. „Er geht sehr klar mit den Mitteln unseres heutigen Klaviers um und erfindet dafür eine neue Klangwelt, die eine starke Identität hat, die sehr tief in unseren Körper eindringt.“ Die Kombination mit Werken Kurtágs war Aimard dabei wichtig: „Ich wollte eine Art Brücke oder Wegeleitung finden zur Musik Mark Andres. Ich denke, dass das mit Musik von György Kurtág, diesem Meister der Miniaturen, in denen der Reiz der Stille so unglaublich raffiniert mitschwingt, auf besonders magische Weise geschehen könnte.“ Mark Andre ist in seinem musikalischen Werdegang doppelt geprägt: von französischer Seite durch seine Ausbildungsjahre bei Gérard Grisey in Paris, von deutscher Seite durch die Zusammenarbeit mit Helmut Lachenmann. Von Grisey lernte er vor allem den Umgang mit dem Klang, das Augenmerk auf Ein- und Ausschwingvorgänge und den Raumklang und deren computertechnische Analyse, von Lachenmann den spieltechnisch erweiterten Umgang mit

dem Instrumentarium und die Möglichkeiten akribisch-genauester Notation. Vor allem aber hat ihn Lachenmanns ästhetische Auffassung von der Musik als „existentielle Erfahrung“ angezogen und geprägt. Andres existentielle Erfahrungen, die er in seiner Musik reflektiert, sind zutiefst religiöser Art. Er beschrieb sie einmal so: „Ich erlebe die Präsenz, die Ausstrahlung des Heiligen Geistes als eine ganz besondere Kraft. (...) In meiner Musik geht es um die Frage: wo liegt die Schwelle, wo liegen die Grenzen des Wissens, der Notation, der Klangerfahrung. Ich glaube, die Erfahrung mit der Präsenz des Heiligen Geistes oder des Auferstandenen ist auch eine Grenzerfahrung.“ Nachhall, Echo, Resonanz, das Verklingen des Tones in die Stille sind zentrale Elemente seines Komponierens. Aus der inzwischen 18-teiligen Werkreihe „iv“ für verschiedene Instrumente und Instrumentengruppierungen spielt Aimard *iv 11*, das seinerseits dreigeteilt ist. Wie Kurtágs Miniaturen sind auch die drei Teile von *iv 11* musikalischen Weggefährten des Komponisten gewidmet: den Pianisten Christoph Grund und Nicholas Hodges sowie dem 2014 verstorbenen Leiter der Donaueschinger Musiktage Armin Köhler. *Contrapunctus*, sagt Pierre-Laurent Aimard, „interessiert mich vor allem wegen seiner Radikalität und wegen des Spiels mit einem bestimmten musikalischen Erbe, von dem er sich gleichzeitig loslöst. Da ist zunächst natürlich das kontrapunktische Prinzip als Technik, das bei ihm stark transformiert erscheint. Dann benutzt er eine Mischung extremer Register, innerhalb derer er die Klänge erforscht. Hier sieht man seine Verankerung im 20. Jahrhundert, in dem die Erforschung der Resonanzen bereits eine reiche und vielfältige Geschichte hinter sich hat. Er aber steigert das ins Extreme. Bei *Contrapunctus* hat man allerdings noch eine Balance zwischen einer starken Schreibweise und dem unerwarteten Aufscheinen dieses Dazwischen, wie er es nennt, der Resonanz.“

„Catalogue d'Oiseaux“, Katalog der Vögel? Das klingt zunächst nach einem Klang gewordenen Lexikon zur Ornithologie. Im Kern aber trifft dieser Titel tatsächlich **Olivier Messiaens** Vorstellungen von einem wissenschaftlich orientierten Ansatz: „Ich habe versucht, den Gesang eines Vogels, der typisch ist für seine Region, exakt zu kopieren. Dazu gehört auch die Art des Gesangs zu unterschiedlichen Tages- und Nachtstunden.“ Doch Messiaen möchte nicht nur klangliche Abziehbilder von Vogelstimmen liefern. Denn er ist vor allem Musiker, Künstler. Also sucht Messiaen zugleich nach einer poetischen Dimension. Die Gesänge der Vögel werden „in ihrem harmonischen und rhythmischen Material von den Düften und Farben der Landschaft begleitet, in welcher der Vogel lebt“.

Wir schwärmen für Bienen.

Jeder
Beutel hilft
Bienen.



Ricola spendet – du entscheidest wofür:
www.ricola.de/mitschwärmen



Die Initiative
„Deutschland summt!“
und Ricola sind Partner
für den Bienenenschutz

Ricola

Dreizehn Vögel hat Olivier Messiaen auf diese Weise klanglich eingefangen, ein Zyklus in sieben Büchern, mit einer Spieldauer von rund zweieinhalb Stunden und technisch ungemein anspruchsvoll. Diese Rahmenbedingungen erklären, warum man das Werk so gut wie nie komplett im Konzert erleben kann. Begonnen hat Messiaen seine Arbeit am 6. Oktober 1953 in Baden-Baden. Zu jedem der einzelnen Stücke hat er detaillierte, nahezu programmusikartige Beschreibungen verfasst. Zu *L'Alouette calandrelle* heißt es da: „Provence, im Juli: Die Kurzzeihenlerche. Zwei Uhr nachmittags (...), unfruchtbare Felsen, Ginster und Zypressen. Monotonen Gezirpe, Zikaden, im Staccato Alarmruf des Turmfalkens. Straße von Entressen: die Haubenlerche im zweistimmigen Kontrapunkt mit der Kurzzeihenlerche. Vier Uhr nachmittags, La Crau: Kieselsteinwüste, grelles Licht, sengende Hitze. Einzige die kleine, kurze Phrase der Kurzzeihenlerche bevölkert die Straße. Gegen sechs Uhr abends erhebt sich eine Feldlerche gegen den Himmel und schmettert eine jubelnde Melodie...“

Le Merle bleu steht an dritter Stelle des Zyklus. Messiaen schreibt dazu: „Im Monat Juni. Roussillon, Côte Vermeille. (...) Ein Felsüberhang, Kliff über dem Meer, das daliegt in Preußischblau und Saphirblau. Schreie von Mauerseglern, Plätschern von Wasser. Die kleinen Landzungen erstrecken sich ins Meer wie Krokodile. In einer Felsspalte die Blaumerle, deren Gesang darin nachhallt. Ihr Blau ist ein anderes als das des Meers: Veilchenblau, Schiefergrau, Seidenblau, Schwarzblau. Ihr fast schon exotischer Gesang, der an balinesische Musik erinnert, mischt sich in das Rauschen der Wellen. Auch die Theklalerche ist zu hören, die im Himmel hoch über dem Wein und dem Rosmarin flattert. Die Silbermöwen johlen von weither über dem Meer. Die Felswände sind furchterregend. Ihnen zu Füßen ersterben die Wellen in Gedanken an die Blaumerle.“

Inzwischen zählen die *Études* von **György Ligeti** zum Kanon der bedeutendsten Sammlungen mit solchen „Übungsstücken“, neben den Werken von Chopin, Liszt oder Debussy. „Es sind virtuose Klavierstücke, Études im pianistischen wie im kompositorischen Sinne. Sie gehen stets von einem sehr einfachen Kerngedanken aus und führen vom Einfachen ins Hochkomplexe.“ So schreibt Ligeti selbst in einem Einführungstext zu seinen Werken. 18 Études sind es insgesamt, angeordnet in drei Büchern: der erste Band erschien 1985 und galt schnell als ‚unspielbar – eine Bezeichnung, die in der Musikgeschichte selten einem Komponisten geschadet hat.



Nächster Halt: Märchenhaft

Mit dem SchönerTagTicket NRW 5 Personen.

Für
9,04 €
p. P. bei 5 Personen
45,20 €
Gesamtpreis

Schloss Drachenburg, Königswinter

Jetzt Dein NRW entdecken.
Mit DB Regio auf **die klimafreundliche Art.**

bahn.de/entdecke-nrw

Regio NRW



Beim Reisen CO₂ sparen. Mehr Informationen zum Klimaschutz bei der Deutschen Bahn unter www.umweltmobilcheck.de

Die rhythmischen Inspirationen gehen überwiegend auf Träume und eigene Erinnerungen zurück. Der zweite Band enthält Etüden aus den Jahren 1988 bis 1994, darunter die für Pierre-Laurent Aimard geschriebene zwölfte Etüde, „Entrelacs“. Eigentlich wollte Ligeti an die romantische ‚Tradition‘ mit 12 Etüden anschließen, doch dann entschloss er sich zu einem dritten Band, der sicher noch hätte erweitert werden sollen, doch Ligetis Produktivität ließ in seinen letzten Lebensjahren krankheitsbedingt nach. Der letzte Band vereinigt daher die Etüden aus der Zeit zwischen 1995 und 2001. Die einzelnen Titel umschreiben auf poetische Weise den jeweiligen Charakter, ob „Desordre“ (Unordnung) oder „Fanfaren“, ob „Automne à Varsovie“ (Herbst in Warschau), „L’escalier du diable“ (Teufelstreppe, mit Bezug auf die Endlostreppen des niederländischen Künstlers Maurits Escher) oder „Der Zauberlehrling“. Pierre-Laurent Aimard hat sich immer wieder für Ligetis Etüden eingesetzt, nicht nur in Form einer frühen CD-Produktion, sondern auch im Rahmen der Education-Projekte beim Klavier-Festival Ruhr.

Christoph Vratz

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mühlhausen

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Hern

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen

AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld

Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr

MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen

Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath

OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen

STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen

CHRISTA THOBEN, Bochum

Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr
SUSAN WEISS, Düsseldorf

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen

Dr. KLAUS ENGEL, Mülheim an der Ruhr
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop

Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln
Dr. ALMUTH PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München

MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg

Dipl.-Wirtsch.-Ing. GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP, Olsberg

Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken

GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid

Profes. Dres. AXEL SCHÖLMEIER UND BIRGIT LEYENDECKER, Bochum

ANGELA TITZRATH, Hamburg

WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster

ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr

Dr. ARNIM UND ULRIKE BRUX, Schwelm

Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln

INTRATONE GMBH, Düsseldorf

Dres. ULRICH UND SUSANNE IRRIGER, Essen

Dr. MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE, Köln

Dr. MANFRED UND UTE SCHOLLE, Dortmund

RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen

Dres. ULRICH UND LIOBA UNGER, Essen

ANONYM

(Stand 30. August 2021)

Silver Circle

Presto MARTHA ARGERICH, Brüssel | DANIEL BARENBOIM, Berlin |

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. † UND

ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL

WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | YEFIM BRONFMAN, New York |

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf |

HORST UND SILKE COLLIN, Essen | RENI COLLIN, Essen | DEUTSCHE BANK

STIFTUNG, Frankfurt am Main | FRIEDHELM † UND ERIKA GIESKE, Essen |

GREIF-STIFTUNG, Essen | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | LYNN

HARRELL, Los Angeles | PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr |

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | MARIANNE KAIMER, Essen |

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dr. HENRY A. KISSINGER,

New York | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | LANG LANG,

New York | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA

LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER,

Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | Dr. WINFRIED UND HELGA

MATERNA, Dortmund | Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr |

ANNE-SOPHIE MUTTER, München | STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK

AG, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | ALFRED UND

CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN

BERNINGER-WEBER, Essen | Sir ANDRÁS SCHIFF, Florenz | Dr. ROLF MARTIN

UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | SIEMENS AG, München | OTTO

UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | BERND

TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE

VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen |

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN

VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | AXEL

WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,

Mülheim an der Ruhr **Vivace** HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE

MEYER, Essen | Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr |

DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Prof. GABRIELE HENKEL †,

Düsseldorf | Dr. HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG, Hagen |

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. ULRICH † UND

MAIKE MIDDELMANN, Bochum | MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH &

Co. KG, Essen | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | FAMILIE TOBIAS

SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | CHRISTA THOBEN, Bochum **Allegro** DETLEF

UND GABRIELE BIERBAUM, Köln | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen |

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers | HANNO UND

FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE SPETHMANN †, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA SCHLÜTER, Essen | KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln | Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe | ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr | ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MITTELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
 UND HEIDI STADELHOFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH,
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld |
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
 Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
 WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
 Vorsitzender
 Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
 Stellvertretender Vorsitzender
 GERRIT COLLIN
 Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
 DIRK OPALKA
 Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer
 des Klavier-Festival Ruhr e.V.
 Dr. ANDREAS MAURER
 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
 Vorsitzender
 PETER HENLE
 TRAUDL HERRHAUSEN
 MARIANNE KAIMER
 HELENE MAHNERT-LUEG
 CHRISTA THOBEN
 JUTTA VOLLMANN
 SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2021 NATIONAL-BANK AG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
 MARIANNE KAIMER (2014)
 JUTTA VOLLMANN (2015)
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
 EBERHARD ROBKE UND
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)
 Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Commerzbank · Contila · Covestro · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE Mediengruppe · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Kearney · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · ruhrvalley · Ruhrverband · RWE · Schaltbau Group · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Juli 2021)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender (Auszug)

Dienstag | 21. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
**Kit Armstrong
und Gäste**

Mittwoch | 22. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Alfred Brendel zum 90. Geburtstag
Anne Queffélec

Donnerstag | 23. September 2021 | 20 Uhr **WARTELISTE**
ohne Pause
Rheda-Wiedenbrück | Schloss Rheda | Orangerie
Die Besten der Besten
Jonathan Fournel

Samstag | 25. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Moers | Kulturzentrum Rheinkamp
Mariam Batsashvili

Montag | 27. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Krystian Zimerman

Dienstag | 28. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Alfred Brendel zum 90. Geburtstag
Imogen Cooper

Mittwoch | 29. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Alfred Brendel zum 90. Geburtstag
Francesco Piemontesi

Donnerstag | 30. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei
Isata Kanneh-Mason

Freitag | 01. Oktober 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Essen | Haus Fuhr
Pallavi Mahidhara

Dienstag | 05. Oktober 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Bottrop | Kulturzentrum August Everding
Kammerkonzertsaal
Kristian Bezuidenhout (Hammerflügel)

Mittwoch | 06. Oktober 2021 | 20 Uhr **WARTELISTE**
ohne Pause
Essen | Haus Fuhr
Kristian Bezuidenhout (Hammerflügel)

Donnerstag | 07. Oktober 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Alexandra Dovgan

Sonntag | 10. Oktober 2021 | 18 Uhr
ohne Pause
Hamm | Gustav-Lübcke-Museum
Olga Pashchenko (Hammerflügel)

Montag | 18. Oktober 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Marc-André Hamelin

Sonntag | 24. Oktober 2021 | 18 Uhr **WARTELISTE**
ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Mona Asuka

Dienstag | 26. Oktober 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Alexander Ullman

Neue Hotline: 0201 89 66 866

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2021

im Robert-Schumann-Saal in Düsseldorf

A portrait of Imogen Cooper, a woman with dark hair, smiling and sitting in a brown leather chair. She is wearing a dark blue and purple patterned cardigan over a black top, a pearl necklace, and pearl earrings.

Imogen Cooper

Arnold Schönberg Sechs kleine Stücke op 19

Franz Schubert 11 Écossaises D 781

Ludwig van Beethoven

33 Variationen über einen Walzer

von Anton Diabelli in C-Dur op. 120

Do. 28.09.2021, 20 Uhr

Preise € 55 | 45 | 35 | 25 | 18

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021



NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.